

Kath. Schule Schuir "am Est"

45133 Essen-Schuir - Wallneyer Str. 157/161
Text u. Bilder Hans Steinforth, Essen-Bredeney

Die katholische Schule "auf Löhmanns Est" oder nach dem Flurbezirk „am Est“, wie die alten Bezeichnungen lauten, wurde um 1750 errichtet.



Kath. Schule Schuir „am Est“ - Bilder von 1975

Der Werdener Abt entnahm dazu jeweils Ackerland von den abteilichen Pächtern, wie z.B. des Löhmannshofes, dem Hof „auf der Löh“ und Oberwalleney, ca. $\frac{3}{4}$ werdenscher Morgen und stellte kostenlos das Bauholz zur Verfügung.

Die katholischen Gemeindeglieder erstellten selbst das kleine einstöckige Fachwerkgebäude einschl. einer Wohnung.

Der erste Lehrer an der Schule war der Schneider Ludger Timmerscheid, der „während der Winterzeit Schule hielt“ und „im Sommer aber seiner Geschäfte nachging“.



Kath. Schule Schuir „am Est“ - Bilder von 1975 und von 2009

In der Schulbetriebszeit sind verschiedene Betriebsformen bekannt geworden. So wurde z. B. die seit dem 19.5.1875 bestehende „Schulsocietaet“ aufgehoben und in eine „Communalschule“ verwandelt. Von einer „Volksschule“ (Grundschule) wird später auch berichtet.

Zur besseren Dotierung bekam Ludger Timmerscheid (Sohn des Ludger Timmerscheid) 3 Morgen Waldungen überwiesen.

Aufgrund der gestiegenen Schülerzahl wurde das Schulgebäude erweitert. Da die Schülerzahl immer weiter stieg und das Schulgebäude baufällig war, musste dieses ersetzt werden.

So wurde 1829 ein neues massives einstöckiges Wohnhaus mit einem geräumigen Schulzimmer errichtet und das alte Schulgebäude wurde zur Scheune und Stallung umgebaut.

Das alte Schulgebäude brannte am 11.6.1853 total ab und wurde nun durch ein massives Haus ersetzt, was dann 1874 zu einer Lehrerwohnung umgebaut wurde.

Das 100jährige Bestehen der Schule wurde 1875 in Bredeney und Schuir groß gefeiert. Zu dieser Zeit besuchten etwa 150 Kinder die Schule.

Aus Anlass des 175jähr. Bestehens fertigte der damalige Lehrer Clement einen ausführlichen Bericht an, welcher auch in der Essener Volkszeitung, 56. Jahrgang, abgedruckt wurde.

1939 wurde die Schule aufgelöst.

Seit 1979 befinden sich in dem renovierten, idyllisch gelegenen Schulgebäude Verwaltungs- und Vortragsräume der Walter-Hohmann-Sternwarte Essen e. V. Im Garten sind die Techn. Einrichtungen, wie z.B. ein 56 cm Teleskop (56cm Nasmyth-Cassegrain) .

Lit. Nachweis:

- Chronik der Stadt Werden - Buch 1 - W. Flüge 1886 S 274
- Geschichte der Pfarreien im Gebiet des ehemaligen Stiftes Werden a. d. Ruhr Dr. P. Jacobs 1. Teil 1893 S. 142/143
- Höfe, Kotten und ihre Bewohner v. Herbert Schmitz - Zeitschrift des Geschichtsvereins Mülheim a. d. Ruhr Heft 62 / 1990
- Dokumente aus Privatbesitz, mündliche Aussagen verschiedener Bewohner in Bredeney und Schuir usw.
- Foto- u. Dokumentenarchiv Hans Steinforth sen. u. jun.
- Art u. lfd. Nummer der Denkmalliste / Eintragungsdatum: - BauD 0904 / 31.08.1999 - (aus: Denkmalliste der Stadt Essen, Stand: 01.02.2001)